

# PROGRAMM



Sonnabend,  
28. April  
1984,  
15 Uhr

**BFC Dynamo**  
**FC Karl-Marx-Stadt**

Programm:  
0,20 M

13



**Halbfinale im**  
**FDGB-Pokalwettbewerb**

## Die Paarungen im Halbfinale

BFC Dynamo	–	FC Karl-Marx-Stadt
Dynamo Dresden	–	FC Carl Zeiss Jena

## Ihr Weg unter die letzten Vier

### BFC DYNAMO

– Chemie Premnitz (A)	5:1
– HFC Chemie (H)	5:2
– Wismut Aue (A)	4:3

### FC KARL-MARX-STADT

– Einheit Wernigerode (A)	2:0
– FC Hansa Rostock (A)	3:1
– Stahl Riesa (H)	2:0

### DYNAMO DRESDEN

– Buna Schkopau (A)	4:0
– FC Rot-Weiß (A)	5:0
– 1. FC Magdeburg (H)	2:0

### FC CARL ZEISS JENA

– Motor Rudisleben (A)	4:1
– Sachsenring Zwickau (H)	4:1
– FCV Frankfurt/Oder (A)	3:2

## Der nächste Oberliga-Spieltag, 5. Mai 1984, 15 Uhr

FC Rot-Weiß Erfurt—FC Karl-Marx-Stadt  
Chemie Leipzig—FC Carl Zeiss Jena  
FC Vorwärts Frankfurt/Oder—1. FC Magdeburg  
Stahl Riesa—1. FC Union Berlin  
**BFC Dynamo—Dynamo Dresden**  
FC Hansa Rostock—HFC Chemie  
Wismut Aue—1. FC Lok Leipzig

**BITTE VORMERKEN!**

**BITTE VORMERKEN!**

Das nächste Heimspiel:

**BFC DYNAMO—SG DYNAMO DRESDEN**

Sonnabend, 5. Mai 1984, 15 Uhr  
Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

**Vorverkauf:** ab Montag, 30. April, an der Theaterkasse im Haus des Reisens am Alexanderplatz, am Donnerstag, 3., und Freitag, 4. Mai, von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie am Spieltag ab 10.00 Uhr an der Kasse des Jahn-Sportparkes Cantianstraße (Eingang Kleines Stadion).

---

## Herzlich willkommen, liebe Berliner und Karl-Marx-Städter Fußballfreunde!

---

### Diese Woche hat es in sich: FCK und Dresden im Jahn-Sportpark!

Pokalfieber am heutigen Samstag vor allem in Dresden und Berlin. Wer zieht ins Endspiel ein (?), das traditionsgemäß im Berliner Stadion der Weltjugend, und zwar am 26. Mai, stattfinden wird. Favoriten sind ohne Frage, nicht nur wegen des Heimvorteils, die Dynamo-Vertretungen aus Dresden und Berlin, die ja derzeit auch gemeinsam Richtung Titelgewinn marschieren. Beide Vertretungen standen sich übrigens zuletzt 1982 im Pokalfinale gegenüber, das die Elbestädter nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit nach Elfmeterschießen mit 5:4 zu ihren Gunsten entschieden. Oder schafft es einer (gar beide?) von den Außenseitern, also der FC Carl Zeiss Jena oder der FC Karl-Marx-Stadt, der ja im Vorjahr bereits bis ins Finale vorstieß?

Unser BFC Dynamo jedenfalls will es in diesem Jahr endlich schaffen. Immerhin liegt der letzte und bisher einzige Pokalsieg, den damals Herbert Schoen, Günter Schröter, Herbert Maschke, Werner Heine und Waldemar Mühlbacher nach Berlin holten, schon 25 Jahre zurück!

„Wir laufen seit Jahren dem Doppel, eben Meister und Pokal, hinterher. Diesmal wollen wir die Chance unbedingt beim Schopfe packen“. Rainer Troppa läßt keinerlei Zweifel an den festen Endspielabsichten des BFC Dynamo aufkommen, der ja mit der heutigen Partie in die wichtigste und komplizierteste Woche dieser Rückrunde tritt. Und mit einem Erfolg im Rücken würde bestimmt vieles leichter, gelöster gehen. Am kommenden Samstag wird

Dynamo Dresden hier im Jahn-Sportpark erwartet. Zur vielleicht schon entscheidenden Partie?

„Ich hoffe, die Mannschaft stimmt sich heute gegen den FCK mit einer konzentrierten, spielfreudigen und einsatzstarken Leistung für den Oberliga-Endspurt ein.“ Jürgen Bogs erwartet das von seiner Elf, die nach erheblichen Verletzungsproblemen wieder an Stabilität und Geschlossenheit gewann. So hat Frank Rohde seine Verletzung auskuriiert, auch Thomas Grether und Andreas Thom, die mit der DDR-Juniorenauswahl nach Siegen gegen Schweden die Teilnahme an der EM-Endrunde im Mai in Moskau schafften (herzliche Glückwünsche!) stehen wieder zur Verfügung.

Gerade diese drei nämlich fehlten am 31. März, als der FC Karl-Marx-Stadt zum ersten Mal in diesem Jahr in Berlin gastierte. Und da verlangte er im Kampf um die Punkte unserer Meister-Elf eine ganze Menge ab. Bis zur 72. Minute nämlich stand das Spiel auf des Messers Schneide (2:2), ehe Frank Terletzki und Norbert Trieloff innerhalb von fünf Minuten noch für einen klaren Erfolg sorgten.

Unsere Mannschaft ist also gut beraten, wenn sie von Beginn an mit Konsequenz, Zielstrebigkeit und Entschlossenheit diese gewiß nicht leichte Aufgabe angeht, die eben unter einem anderen Zeichen steht. Denn Pokaltreffen, diese gewiß nicht neue Weisheit besitzt nach wie vor Gültigkeit, unterliegen nun einmal eigenen Gesetzen!

## Wer ist es?

Vornweg die Auflösung unseres letzten Bilderrätsels aus dem Programm Nummer 12. Von den über 150 Einsendern lag der größte Teil diesmal richtig. Er erkannte Abwehrspieler Andreas Rath, den gebürtigen Berlin-Hohenschönhausener, der seine ersten Schritte zum Fußball bei unserem Klub machte.

Hier die Gewinner: 1. **Mike Barth**, 1140 Berlin; 2. **Lutz Ruddeck**, 1034 Berlin; 3. **Tilo Neuhaus**, 1058 Berlin. Wir gratulieren herzlich!

Auch ihnen wurden inzwischen wertvolle Souvenirs unseres Klubs zugestellt. Natürlich richten wir auch für sie, für alle noch folgenden Gewinner, nach Abschluß der Serie 1983/84 im Sportforum eine zünftige Kaffeetafel aus. Und zwar gemeinsam mit den Akteuren aus dem BFC-Oberligakollektiv, die in dieser Frühjahrsrunde in unserem BFC-Quiz „mitwirkten“.

Wenn Sie sich diesmal beteiligen wollen an unserem Bilderrätsel, dann erraten Sie an Hand des nebenstehenden Kinderfotos und des dazugehörenden Textes unseren Oberligaspieler, tragen ihn auf der vorbereiteten Zeile neben der Nummer (13) ein und schicken ihn per Postkarte bis Mittwoch, den 2. Mai 1984, an den BFC Dynamo, 1125 Berlin, Sportforum. Es zählt der Poststempel.

**Der kleine Bursche wuchs wie einige Spieler aus dem Kollektiv in der Lausitz auf, stürmte dort in einer Liga-Gemeinschaft, die auch schon**



**Oberliga-Tage erlebt hat. Mit 19 Jahren wurde er dann zum BFC delegiert, wo er sich bald in den hinteren Reihen einen Stammspieler sicherte. Der wendige, spielfreudige Mann hat das Stürmen noch nicht verlernt, schoß schon einige, oft entscheidende Tore. Er, inzwischen zu den Routiniers zählend, kam auch schon in der A-Elf zum Einsatz. Mehr aber wird nicht verraten!**

13

## Stimmungsvoller BFC-Frühshoppen

Einen Tag nach dem 2:0-Heimsieg gegen den 1. FCM, also am Sonntag, dem 15. April, führte unser Klub im „Restaurant des Sports“ im Sportforum seinen „BFC-Frühshoppen“ durch. Bei zünftiger Blasmusik und einer „kühlen Blonden“ verlebten rund 80 fördernde Mitglieder und Anhänger zwei stimmungsvolle Stunden, in denen Frank Terletzki und Mannschaftsleiter Roland Jüngling viele wißbegierige Fragen beantworteten. Am kommenden Sonntag steigt der nächste, der bereits restlos „ausgebucht“ ist!



## Olympiakandidaten der SV DYNAMO

Heute:

### Maxi Gnauck (SC Dynamo Berlin)

Was gibt es Neues von Maxi, der Weltmeisterin von 1979, 1981 und 1983 am Stufenbarren?

„Ich konnte in den zurückliegenden Wochen ohne Probleme trainieren, habe die Kontergrätsche am Barren als drittes Flügelement in meine Übung aufgenommen und mit meinen Trainern auch eine neue Boden-choreographie erarbeitet...“. Diese trägt eine spezielle „Dynamo“-Handschrift, denn die frühere Olympiaturnerin (1972 und 1976) Angelika Keilig-Hellmann hat sie sich ausgedacht. Die passende Musik fand man bei George Gershwin. „Ich hoffe, daß meine Übung in Los Angeles beim Publikum ankommt“, sagte Maxi, die am 10. Oktober zwanzig Jahre alt wird. „Ich hoffe aber auch, daß das Publikum genauso fair alle Leistungen beurteilt, wie das 1980 in Moskau zu erleben war.“

Gemeinsam mit ihrem verdienstvollen Trainer Jürgen Heritz arbeitet Maxi mit der von ihr bekannten Zielstrebigkeit und Konsequenz an der Verwirklichung ihres Vorhabens, sich in Los Angeles in Bestform vorzustellen. In ihrem ständigen Ringen um Weltspitzenleistungen ist sie ihren Mannschaftskameradinnen und den Nachwuchsturnerinnen



ihres Klubs immer ein Vorbild. Die Traditionen der Sektionen Turnen des SC Dynamo überzeugend weiterführend, hat sich Maxi seit 1979 ein weltweites Turnpublikum erobert. Turnerinnen wie Ingrid Föst, Birgit Radochla, Karin Janz, Annedore Zinke und unsere Maxi haben die 30jährige Geschichte des SC Dynamo Berlin entscheidend mitgestaltet.



## POKAL-ALLERLEI

Auf dem Weg ins diesjährige Pokalhalbfinale schossen beim BFC Dynamo die Tore: Ernst, Schulz, Netz (alle je 3), sowie Ullrich, Backs, Terletzki und Rohde.

\*

Für den FC Karl-Marx-Stadt waren bisher erfolgreich: Bähringer (2) sowie Schubert, Persigehl, Bemme, A. Müller, Bletsch.

\*

Die Dresdener Dynamos, die im diesjährigen Pokalwettbewerb noch ohne Gegentreffer sind (!), erreichten zum 14. Male und nun seit 1973/74 in ununterbrochener Folge die Runde der letzten Vier. Der FC Carl Zeiss steht ebenfalls zum 14. Male dort, unser BFC Dynamo zum 12., der FC Karl-Marx-Stadt zum 6. Mal.

\*

Der BFC Dynamo errang bisher einen Pokalerfolg und stand außerdem noch viermal im Finale, zuletzt 1982. Die siegreiche Dynamo-Elf, die 1959 im Wiederholungs-Endspiel den SC Wismut Karl-Marx-Stadt in Leipzig 3:2 bezwang (erstes Finale 0:0 in Dresden), spielte damals in folgender Formation: Marquardt; Dörner, Heine, Skaba; Maschke, Mühlbacher; Hofmann, Bley, Thiemann, Schröter, Quest (ab 46. Schöffner). Die Dynamo-Torschützen: Hofmann (2), Schröter.

\*

Der FC Karl-Marx-Stadt erzielte noch keinen Pokalsieg. Er stand bisher zweimal, und zwar 1968/69 und im Vorjahr im Endspiel, unterlag da dem 1. FC Magdeburg 0:4.

\*

Insgesamt 14 Klubs trugen sich bislang in die Siegerliste ein. Am häufigsten der 1. FC Magdeburg, der siebenmal ins Endspiel einzog, siebenmal gewann; der FC Carl Zeiss Jena und Dynamo Dresden (je 4), sowie der 1. FC Lok Leipzig und Sachsenring Zwickau (je 3).

\*

12 Endspiele gingen bisher in die Verlängerung, zweimal entschied erst ein Elfmeterschießen über den Pokalgewinn. 1975 hieß es nach 120 Minuten zwischen Sachsenring Zwickau und Dynamo Dresden 2:2, das Elfmeterschießen gewannen die Trabantwerker 4:3. 1982 trennten sich unser BFC Dynamo und Dynamo Dresden zunächst 1:1, ehe die Elbestädter am Schluß 5:4 vorn lagen.

\*

Ausgesprochen glücklos trat der FC Hansa Rostock in seinen bisherigen vier Finalspielen auf. Von den vier Niederlagen kamen drei erst in der Verlängerung zustande.

\*

Das 33. FDGB-Pokalfinale, das am 26. Mai 1984 stattfinden wird, ist zugleich das 13., das in Berlin durchgeführt wird. Seit 1975 ist ausschließlich das hauptstädtische Stadion der Weltjugend die traditionelle Endspielstätte.

\*

Das Vorspiel werden erneut die Finalisten bestreiten, die sich vor 20 Jahren, exakt am 13. Juni 1964, im Dessauer Paul-Greifzu-Stadion gegenüberstanden. Damals bezwang der SC Magdeburg den SC Leipzig mit 3:2.

\*

**FRANK ROHDE –  
Olympia-Auswahlspieler**

**Meine Stimme  
den Kandidaten  
der Nationalen Front**

Im Wahlauftrag des Nationalrates der Nationalen Front ist auch die wichtige Funktion von Körperkultur und

Sport in unserem gesellschaftlichen Leben aufgeführt, die in der Tat auf festem Fundament basiert. Auch ich, Kandidat der Partei der Arbeiterklasse, habe auf meinem sportlichen Weg ständig die Förderung und Fürsorge durch Partei und Regierung unserer Republik verspürt. Mit dem Versprechen, mit hohen sportlichen Leistungen zur weiteren Stärkung unseres sozialistischen Staates beizutragen, gebe ich am 6. Mai meine Stimme den Kandidaten der Nationalen Front!



**Erinnerungen an das Pokalviertfinalspiel im Dezember vorigen Jahres bei Wismut Aue (4:3). Aus dieser Situation heraus erzielte Frank Rohde (links) das vierte BFC-Tor. Vorn Schykowski, Weißflog, rechts Wolf-Rüdiger Netz.** Foto: Kruczynski

**BFC-Nachwuchs im „Examen“**

Kommen Sie, liebe Sportfreunde, am 15. Mai ins Sportforum. Hier findet ab 11.00 Uhr ein Turnier der Altersklasse 8 statt. Eingeladen wurden 12 Vertretungen, darunter der FC Vorwärts, Dynamo Dresden und Chemie Leipzig.

**Rund 160 Knirpse**

Einen sehr großen Zuspruch gab es beim BFC-Treffpunkt Fußball am

15. April für Jungen der 1. bis 3. Klasse und aus dem Vorschulbereich. Rund 160 Knirpse stellten sich vor. Hoffen wir, von einer ganzen Reihe von ihnen wird in den kommenden Jahren zu hören sein!

**BFC Dynamo II gegen BVB**

Unser BFC Dynamo II, der in der Berliner Bezirksliga klar das Feld anführt, trifft am morgigen Sonntag auf die Mannschaft von BVB. Anstoß ist 15.00 Uhr im Sportforum.

